



Atlantic Pure

Auf dieser traumhaften Tour durch die vier kanadischen Atlantikprovinzen lernen sie die Gegend von ihrer schönsten Seite kennen. Zu den drei «Maritimes» zählen die Provinzen New Brunswick, Nova Scotia und Prince Edward Island. Ihre Nähe zum Atlantik, die abwechslungsreiche Landschaft sowie die herzliche und zuvorkommende Art der «Maritimers» machen den besonderen Reiz dieser Region aus. Neufundland und somit die vierte Provinz bietet schliesslich ebenfalls noch unberührte Natur in ihrer vollen Pracht: malerische Fjorde und imposante Eisberge verweisen auf die Einzigartigkeit der Insel und Sie können die Natur völlig ungestört geniessen.



Internetcode: OCA081809

Tag 1: Ankunft in Halifax Die Stadt Halifax, an einem der grössten natürlichen Häfen der Welt gelegen, bietet seit der Pionierzeit einen der wichtigsten Zugänge zum kanadischen Festland. Heute präsentiert sie sich als facettenreiche Handels- und Universitätsstadt, in der Geschichte und Moderne eng miteinander verwoben sind. Die liebevoll renovierte Hafentfront lädt zum Bummeln ein, vorbei an historischen Lagerhäusern und dem

Pier 21. Das geschäftige Stadtzentrum mit seinem vielfältigen Unterhaltungsangebot wird von einer imposanten Befestigungsanlage überragt.

Tag 2: Halifax – South Shore/Liverpool (ca. 150 km) Die sogenannte «South Shore» bot Piraten und Freibeutern über 300 Jahre Unterschlupf. Noch heute suchen Abenteurer in der Mahone Bucht nach verborgenen Schätzen. Ausgedehnte Sandstrände,

einsame Buchten und kleine Fischerdörfer reihen sich entlang der Strecke. Besuchen Sie Peggys Cove – mit dem berühmtesten und wohl am meisten fotografierten Leuchtturm Kanadas - und den Küstenort Lunenburg, UNESCO Weltkulturerbe.

Tag 3: South Shore/Liverpool – Digby (ca. 130 km) Entdecken Sie ein besonders schönes Stück Kanada wie die ersten Pioniere – im Kanu (optional



und wetterabhängig). Die untereinander verbundenen Seen und Flüsse des 380 Quadratkilometer grossen Kejimikujik National Park bieten hierzu die besten Voraussetzungen. Steinzeichnungen im Park lassen sich auf die erste Besiedlung dieser Region vor fast 5000 Jahren zurück datieren. Anschliessend geht es weiter nach Digby.

Tag 4: Digby Heute besteht die Möglichkeit, in der Nähe von Digby auf eine unvergessliche Walbeobachtungstour zu gehen. Die Bay of Fundy mit ihrem grössten Gezeitenunterschied der Erde bietet aufgrund ihrer Nährstoffe hierfür eine der besten Möglichkeiten Kanadas.

Tag 5: Digby – Wolfville (ca. 140 km) Das Annapolis Tal ist fruchtbares Farmland. Schon während der Pionierzeit haben sich hier die wohlhabendsten Bauern und Schiffsbauer niedergelassen und Ihr Vermögen über die Jahrhunderte beträchtlich vermehrt. Deutlich sichtbar wird dies in alten, reich verzierten viktorianischen Holzhäusern, zum Beispiel in dem 1604 gegründeten Annapolis Royal.

Tag 6: Wolfville – Parrsboro (ca. 225 km) Einen ersten Eindruck vom gewaltigen Gezeitenunterschied der Bay of Fundy vermittelt die Küste des Minas Basin. Der Gezeitenunterschied beträgt hier bis zu 16 Meter. Bei Ebbe geben die Flüsse bis 25 Kilometer landeinwärts ausgedehnte Schlammbänke frei – ein Eldorado für Vögel. An den Werften liegen die Fischerboote an langen Leinen, um 10 bis 15 Meter auf den Meeresboden sinken zu können.

Tag 7: Parrsboro – Shediac/Sackville (ca. 110 km) Die gewaltigen Gezeitenströme haben in der Nähe von Parrsboro eine der grössten Ansammlungen versteinertes Dinosaurierknochen freigelegt. Ebenfalls zu bestaunen ist der kleinste jemals gefundene Dinosaurier- Fussabdruck. Bei einem Spaziergang am Strand sollten Sie die Augen ausserdem nach Amethyst und Achat offen halten. Eine weitere bedeutende Fossilien-Fundstelle liegt ganz in der Nähe bei Joggins.

Tag 8: Fundy National Park (ca. 250 km) Besonders eindrucksvoll ist bei Ebbe ein Spaziergang auf dem Meeresgrund um die steil aufragenden Hopewell Rocks. Nur wenige Stunden später ragen nur noch die bewachsenen Spitzen dieser Steinsäulen als kleine Inseln aus dem Wasser. Im Fundy Nationalpark führen Spazier- und Wanderwege entlang kristallklarer Flüsse zu steil abfallenden Klippen.

Tag 9: Shediac/Sackville – O’Leary/Alberton

(ca. 150 km) Sie überqueren die Northumberland Strait auf der fast 13 km langen Confederation Bridge. Prince Edward Island besticht durch sein Farbenspiel. Rote Böden und Felsen stehen in Kontrast zum saftigen Grün der Felder und dem blau schimmernden Meer. Farmhäuser mit liebevoll angelegten Gärten säumen den Weg. Sie übernachten nahe eines Provincial Parks, in welchem eine Vielzahl an Aktivitäten angeboten wird.

Tag 10: O’Leary/Alberton – Charlottetown (ca. 120 km)

Besuchen Sie die weitläufigen Buchten, Dünen und Strände des Prince Edward Island National Parks; optional können Sie auch an einer Seehundbeobachtungstour teilnehmen. Das Gebiet um Cavendish lockt die meisten Besucher der Insel an. Hier steht das Haus, welches der Schriftstellerin Lucy Maud Montgomery als Vorlage für ihr weltbekanntes Jugendbuch «Anne of Green Gables» diente. PEI’s Provinzhauptstadt Charlottetown ist die Wiege der kanadischen Konföderation.

Tag 11: Charlottetown –

Margaree/Glenville (ca. 300 km) Eine Fähre (nicht eingeschlossen) bringt Sie zurück nach Nova Scotia. Entlang der Strecke können Sie häufig Fischadler und Kormorane beobachten. Auf Cape Breton, das Sie über einen Damm erreichen, passieren Sie den zum Teil mit dem Ozean verbundenen Bras d’Or Lake.

Tag 12: Margaree/Glenville – Sydney (ca. 300 km)

Die wohl schönste Panoramastrasse Ostkanadas erwartet Sie heute – der Cabot Trail. Der spektakulärste Abschnitt liegt innerhalb des Cape Breton Highlands National Park und folgt dort dem ständigen Auf und Ab der Küstenlinie. Die Chancen, im Park einen Elch zu sehen, sind ausgezeichnet. An der Westküste können Sie ausserdem an einer Walbeobachtungstour teilnehmen (optional und wetterabhängig).

Tag 13: Sydney – Port-aux-Basques

Neufundland wird auch als die «wilde Insel» bezeichnet und kommt heute nach der Fährüberfahrt in Port-aux-Basques erstmals zum Vorschein. Die Insel ist eines der grössten Wildnis- und Schutzgebiete der Erde.

Tag 14: Port-aux-Basques – Gros Morne

National Park (ca. 350 km) Berge und Fjorde markieren die Landschaft Neufundlands. Diese Etappe führt Sie heute direkt hinein in das Naturschutzgebiet des Gros Morne National Park und seine unberührte Landschaft. Imposante Felsformationen und Naturschönheiten warten

darauf, von Ihnen erkundet zu werden.

Tag 15: Gros Morne National Park Gros Mornes Hauptattraktion besteht in der seiner imposanten Berg-/ Klippen- und Höhlenlandschaft. Entdecken Sie heute die Einzigartigkeit des Parks, z.B. auf einem seiner 22 Wanderwege oder auch einer Bootstour entlang eines Fjordes.

Tag 16: Gros Morne National Park –

Twillingate (ca. 430 km) Vorbei an endlosen Wäldern, Seen und Flüssen geht es heute weiter durch das Land der ehemaligen Beothuk Indianer. Besuchen Sie zum Beispiel eine Auswahl der archäologische Stätten und Museen der Insel, bevor Sie in den entlegenen aber malerischen Ort Twillingate fahren, um dort zu übernachten.

Tag 17: Twillingate – Terra Nova

Nationalpark (ca. 350 km) Entlang der traumhaften Küstenszenerie und der Naturschätze Neufundlands geht es weiter zum Terra Nova National Park. Zu Beginn des Sommers besteht in Twillingate die Möglichkeit gigantische grünblau schimmernde Eisberge auf Ihrer Reise entlang der Küste zu beobachten.

Tag 18: Terra Nova Nationalpark – St. John’s (ca. 240 km)

Auf ihrer heutigen Etappe bietet sich Ihnen die Möglichkeit zu einer Bootstour mit Meeresbiologen (optional). Halten Sie Ausschau nach Walen und imposanten Eisbergen, die vor Neufundlands Küste häufig gesichtet werden.

Tag 19: St. John’s

Geniessen Sie heute Ihren Tag in der Hauptstadt Neufundlands. Unternehmen Sie z.B. einen kleinen Wanderausflug auf den Signal Hill, besuchen Sie Cape Spears, den östlichsten Zipfel Nordamerikas oder starten Sie eine Walbeobachtungstour in Bay Bull’s.

Tag 20: St. John’s – Fähre nach Nova Scotia (ca. 130 km ohne Fährüberfahrt)

Am heutigen Tag geht es mit der Fähre zurück nach Nova Scotia. Auf dem Weg dorthin besteht z.B. noch die Möglichkeit die Nester zehntausender Seevögel zu beobachten. Die Nacht verbringen Sie heute auf der Fähre.

Tag 21: Sydney – Charles Cove/Liscomb (ca. 250 km)

Der sogenannte Marine Drive führt entlang der Küste durch Wälder und über kleine Hügel und bietet immer wieder sehr schöne Ausblicke auf den Ozean.

Tag 22: Charles Cove/Liscomb –

Halifax/Abreise (ca. 200 km) Eine letzte Etappe bringt Sie auf dem sogenannten Marine Drive zurück nach Halifax. Im Sherbrooke Village, dem



grössten Freilichtmuseum in Nova Scotia, erleben Sie die Dorfwelt einer typischen Siedlung aus dem 19. Jahrhundert. Entlang der Strecke haben Sie die Möglichkeit, geräucherten Lachs oder andere Seafood Spezialitäten zu kaufen. Abreise in Halifax.

Hinweise: Gesamtkilometer: ca. 3700 km

Reisedaten:

03. Juni bis 01. Oktober 2024

Hinweis

Start jeden Montag, Mittwoch und Samstag möglich.

Reisedauer:

22 Tage

Ab - Bis:

Halifax

Im Preis inbegriffen:

- 20 Hotelübernachtungen
- 1 Übernachtung auf der Fähre
- Fähriüberfahrten North Sydney - Port aux Basques und Argentina - North Sydney inkl. Marine Atlantic Sicherheits Gebühr
- Deutschsprachiges Informationspaket und Strassenkarte

Nicht im Preis inbegriffen:

- Mietwagen
- Fähre und Brückenzoll von/nach Prince Edward Island
- Eintritte in die Nationalparks
- Optionale Ausflüge

Hinweis

Preise für Einzel-, Dreier- und Viererzimmer sowie Kinder sind auf Anfrage erhältlich.

